

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1963-03-26

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

26. März 1963

50.11.63
10.11.63
Lieber Gottfried, -

leider hatte, bei Eintreffen Ihres Briefes vom 22. März, meine Mutter den verabredeten Brief an Caedmon noch nicht geschrieben. Sie ist so sehr überbürdet, - auch hatten wir von dem Projekt gar nichts mehr gehört und sogar den Eindruck gewonnen, als habe Bertelsmann seine Schallplatten-Produktion wo nicht eingestellt, so doch wesentlich reduziert. Davon, dass er den Gregorius mit der Musterungsszene bringen will, war mir nichts bekannt. Es ist zu hoffen, dass uns binnen sehr kurzem der Bescheid von Caedmon nun vorliegen wird. Ich verständige Sie natürlich sofort.

Mit Agnes Meyer habe ich kein Glück gehabt. Sie ist seit Ihren - geglückten - Augen-Operationen von schwacher Gesundheit, besitzt im Augenblick nicht nur keine rechte Initiative, sondern versteht auch nicht ohne weiteres, was man sie gefragt hat. Seltsamer Weise schrieb sie mir, es sei eine gute Idee, die betreffenden Vorträge nunmehr durch die Library of Congress auf Band aufnehmen zu lassen. Darauf ist nichts zu antworten, und ich fürchte, wir müssen darauf verzichten, Mrs. Meyer in diesen Plan einzuschalten. Es wäre also wohl gut, wenn Bertelsmann sich direkt mit Columbia in Verbindung setzte.

Wie ich gestern schon Herrn Freund mitteilte, ist es eine wahre Kalamität mit dem Allgäu. Ich habe bisher ausschliesslich die Fahnen für die Jahrgänge 1937/38 erhalten, während weitere Jahrgänge in schneller Folge ab 9. März an den Verlag gegangen sind. Inzwischen ist dort bereits der Jahrgang 1943 eingelaufen, und in wenigen Tagen wird alles versammelt sein. Wie aber sollen Birgin und ich mit den Anmerkungen vorankommen, wenn man uns das Material vorenthält? Seien Sie doch bitte so freundlich, da mit allem Nachdruck nach dem Rechten zu sehen.

Herzliche Grüsse

Ihre

